

# CURRICULUM VITAE

Name: Prof. Dr. Georg E r t l

Geboren am: 12.06.1950 / Neuburg am Rhein

Schulbildung: Volksschule Neuburg bis Abitur Humanistisches Bismarckgymnasium in Karlsruhe

## Studium und beruflicher Werdegang:

- 1968 – 1974 Studium der Humanmedizin in Mainz und Graz
- 1974 – 1975 Medizinalassistent in Pfronten (Chirurgie) und Univ.Klinik Mainz (Innere Medizin)
- 1975 Approbation als Arzt und Promotion (Dr.med.) an der Univ.Klinik Mainz (Hans Jörg Just, Paul Schölmerich)
- 1975 – 1976 Stabsarzt bei der Deutschen Bundeswehr, Marinefliegergeschwader III Nordholz
- 1977 – 1979 Wissenschaftlicher Assistent am Physiologischen Institut, Lehrstuhl I der Universität Düsseldorf (Prof. Dr. W. Lochner)
- 1979 – 1980 Forschungsstipendium der DFG an der Harvard Universität und dem Peter Bent Brigham Hospital, Boston / USA (Eugene Braunwald)
- Ab 1981 Ausbildung als Wissenschaftlicher Assistent an der Med. Klinik der Universität Würzburg (Kurt Kochsiek)
- 1986 Internist, Habilitation für das Fach Innere Medizin, Oberarzt und Leiter der Intensivstation
- 1987 Kardiologe
- 1991 – 1994 Univ.Prof. (C 3), ltd. Oberarzt
- 1995 – 1998 Lehrstuhl für Kardiologie an der Fakultät für klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg und Direktor der II. Med. Klinik am Klinikum Mannheim, stellvertr. Ärztlicher Direktor des Klinikums Mannheim

## Derzeitige Position:

- Ab 11.1.1999 Lehrstuhl für Innere Medizin und Direktor der Med. Klinik, Universität Würzburg.
- bis 13.11.06 Dekan, ab diesem Zeitpunkt Aufsichtsrat des Klinikums

## Funktion in der DGK und/oder anderer Fachgesellschaften:

Vorsitzender des KKK und damit Vorstandsmitglied, Sprecher des Kuratoriums für die Vergabe des Paul-Morawitz-Preises. Sprecher des Fachkollegiums Herz-Kreislauf in der DFG. Vorstand der DGIM und Vorsitzender der DGIM 2007/2008.

## Wissenschaftliche Schwerpunkte:

Regulation der koronaren Mikrozirkulation. Neurohumorale Kontrolle der Koronardurchblutung, Entwicklung der Herzinsuffizienz, Wachstumssteuerung kardiovaskulärer Zellen, kardiovaskuläre Bildgebung.

Veröffentlichungen (nur Anzahl): > 300

